

Einladung

Workshop

Der Widerstand von Sinti und Roma gegen den Nationalsozialismus und seine Bedeutung für die Gegenwart



Am 16. Mai 1944 widersetzten sich Sinti und Roma im »Zigeunerfamilienlager« im Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau der »Auflösung« dieses Lagerabschnitts. Damit verhinderten sie die für diesen Zeitpunkt geplante Ermordung der Häftlinge durch die SS. Bis heute ist dieser Akt des Widerstandes kaum bekannt. Erst langsam gewinnt der 16. Mai als Gedenktag in einer breiteren Öffentlichkeit an Bedeutung. Insbesondere Selbstorganisationen von Roma und Sinti erinnern an diesem Tag daran, dass die Verfolgten keineswegs bloß passive Opfer waren. Sie haben auf unterschiedliche Arten Widerstand geleistet, um ihre Würde gekämpft oder sich dem Verfolgungsapparat entzogen.

Die Formen, Möglichkeiten und Grenzen des Widerstandes von Sinti und Roma gegen den Nationalsozialismus werden uns ebenso beschäftigen wie die Frage, was dieser Teil der Geschichte für uns heute bedeuten kann und soll.

Veranstalter

Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma; Gedenkstätte Deutscher Widerstand; Amaro Foro e.V. und Sozialfabrik e.V.

Veranstaltungsort

Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Berlin, Stauffenbergstraße 13-14, 10785 Berlin, 2. Etage, Saal A

Termin

16. Mai 2017, 13.00–18.30 Uhr

Um Anmeldung bis Dienstag, den 9. Mai, wird gebeten unter: s.steinbach@gdw-berlin.de

Der Workshop richtet sich an alle Interessierten, insbesondere an Aktive in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit. Herzlich willkommen sind auch Schüler*innen und Jugendliche.

Programm

- 13.00–14.00** (optional für Interessierte)
Geführter Rundgang durch Teile der Dauerausstellung „Widerstand gegen den Nationalsozialismus“ der Gedenkstätte Deutscher Widerstand
- 14.00–14.30** Begrüßung
Prof. Dr. Johannes Tuchel,
Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand
Romani Rose, Vorsitzender des Zentralrats
Deutscher Sinti und Roma
- 14.30–15.45** Der Widerstand von Sinti und Roma gegen den Nationalsozialismus und seine Bedeutung für die Gegenwart, Vortrag mit anschließender Diskussion
Tobias von Borcke, Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma
- 15.45–16.15** Kaffeepause
- 16.15–17.45** Arbeitsgruppen
Einführung durch Amaro Foro e.V. und Sozialfabrik e.V.
- Arbeitsgruppe 1** Zeugnisse des Widerstandes – Möglichkeiten und Grenzen der Bildungsarbeit mit historischen Quellen zum Widerstand von Sinti und Roma (Dr. Christine Müller-Botsch, Dr. Stefanie Steinbach, Gedenkstätte Deutscher Widerstand; Tobias von Borcke, Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma)
- Arbeitsgruppe 2** Was bedeutet der Widerstand der Sinti und Roma gegen den Nationalsozialismus heute? (Amaro Foro e.V. und Sozialfabrik e.V.)
- 17.45–18.00** Kurze Pause
- 18.00–18.30** Berichte aus den Arbeitsgruppen im Plenum, Ausblick
- 18.30** Kleiner Empfang/Gelegenheit zum Gespräch



Dokumentations- und Kulturzentrum
Deutscher Sinti und Roma
REPRÄSENTANZ BERLIN



Amaro
Foro e.V.



sozialfabrik
Forschung | Politikanalyse

Gedenkstätte
Deutscher
Widerstand